



Nr. 51 vom 26.10.2013

Sprung auf den dritten Tabellenplatz

16:20-Auswärtserfolg für den ASV Hof

"Hier regiert der ASV", so hallte es noch lange nach dem letzten Einzelkampf durch die mittlerweile fast leere Turnhalle des SC Oberölsbach. Rund 15 mitgereiste Fans und beide Mannschaften des ASV Hof feierten einen grandiosen Auswärtserfolg beim Tabellennachbarn SC Oberölsbach. Zunächst sah es gar nicht danach aus, denn die Gastgeber führten zwischenzeitlich mit 12:4. Geschlossenheit, Teamgeist und hervorragende Einzelleistungen waren der Garant für eine sensationelle Aufholjagd und den anschließenden Sieg bei einer starken Oberölsbacher Truppe. Durch diesen Sieg hat sich der ASV auf den dritten Platz in der Bayerischen Oberliga geschoben.

Etwas Wasser in den Wein goss die Rote Karte gegen Andreas Luley. Der Kampfleiter zeigte dem Hofer Ringer die rote Karte, obwohl er mit dem Rücken zu dem Geschehen stand. Präsident Wolfgang Fleischer: "Ich mache dem Kampfleiter keinen Vorwurf, denn er musste in dem Hexenkessel Entscheidungen treffen, jedoch hätten andere Entscheidungen, auch bei der roten Karte gegen den Oberölsbacher Herrmann, vielleicht nicht zu diesem Ergebnis geführt. Nun bleibt abzuwarten, ob Luley für seine rote Karte gesperrt wird."

Die Kämpfe im Einzelnen

55 kg (Greco) Nikolay Dobrev (SC Oberölsbach) - Enes Akbulut (ASV Hof) 4 : 0

Eine starke Vorstellung lieferte Enes Akbulut gegen den hoch favorisierten Bulgaren in Oberölsbachs Diensten ab. Akbulut zeigte keinen Respekt und kämpfte jede Situation sehr gut aus. Der 1:5 Pausenstand glich einer Sensation. In der zweiten Runde holte Dobrev noch einige Wertungen, ließ aber insgesamt seine Klasse nicht aufblitzen.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 4 : 0

120 kg (Freistil) Tobias Nendel (SC Oberölsbach) - Diyar Mutlugüles (ASV Hof) 4 : 0

Natürlich war der mehrfache Bayerische Meister Tobias Nendel Favorit in dieser Begegnung. Diyar wollte das Unmögliche möglich machen, scheiterte aber immer wieder an dem Hünen im Oberölsbacher Trikot. Trotz aller Überlegenheit des Oberölsbachers gelang dem ASVler ein Überraschungsangriff vom Stand. Danach legte aber Nendel nochmals los und holte sich einen 12:1-Überlegenheitssieg.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 8 : 0

60 kg (Freistil) Dominik Redich (SC Oberölsbach) - Roman Walter (ASV Hof) 0 : 4

Roman Walter wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Zwar suchte Redich sein Heil in der Defensive, jedoch drehte der DRB-Kaderringer im Hofer Trikot mächtig auf. Einer Technik folgte die andere, Walter fegte seinen Gegner förmlich von der Matte. Bereits nach 1:46 Minuten lag Walter mit 14:2 in Front und wurde zum Überlegenheitssieger erklärt.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 8 : 4

96 kg (Greco) Patrick Fanderl (SC Oberölsbach) - Kai Schramm (ASV Hof) 4 : 0

Kai Schramm wurde vom Trainer in die 96 kg-Klasse gesteckt und hatte die Aufgabe keine Viererwertung abzugeben. Schnell merkte man, dass die rund 12 kg Gewichtsunterschied wohl den Ausschlag geben werden. In der Mitte der ersten Hälfte führte sogar der Hofer auf Grund eines sehr gut gezogenen Standgriffs. Im weiteren Verlauf konterte Fanderl eine Griffausführung Schramms und brachte ihn in die gefährliche Lage aus der sich der Hofer nicht mehr befreien konnte.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 12 : 4

66 kg (Greco) Daniel Sittel (SC Oberölsbach) - Riza Akbulut (ASV Hof) 0 : 4

Riza Akbulut geht auf Grund seiner sehr guten Leistungen mittlerweile als Favorit auf die Matte. Er konnte auch in Oberölsbach ganz gut mit dieser Rolle leben und beherrschte Sittel nach Belieben. In der ersten Runde suchte der Oberölsbacher Ringer sein Heil in der Defensive und wollte somit über die Zeit kommen. Dieses Vorhaben vereitelte der Hofer Ringer konsequent, denn Akbulut war auf einen Überlegenheitssieg aus, den er sich nach 3:40 Minuten erkämpfte.

Zwischenstand zur Pause: SC Oberölsbach - ASV Hof 12 : 8

84 kg (Freistil) Matthias Stich (SC Oberölsbach) - Thorsten Preiß (ASV Hof) 0 : 4

Nun galt es den Rückstand zu verkleinern. Mit dieser Mission sollte Thorsten Preiß beginnen. Mit ständigen Beinangriffen brachte er den Oberölsbacher an den Rand der Verzweiflung. Nach einer 8:0 Führung für Preiß nach bereits 2:30 Minuten ließ es der Hofer etwas ruhiger angehen. In der zweiten Runde machte der überaus aktive Hofer den Sack zu und siegte überlegen mit 12:0.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 12 : 12

66 kg (Freistil) Martin Kölbel (SC Oberölsbach) - Andreas Goldammer (ASV Hof) 0 : 4

In diesem Kampf sollte die Vorentscheidung für die gesamte Begegnung fallen. Goldammer führte schnell mit 3:0, jedoch merkte man dem Hofer Ringer an, dass er eine Menge Gewicht gemacht hat, um in dieser Gewichtsklasse starten zu können. Trotzdem führte der Hofer mit 7:2 Punkten zur Pause. In der zweiten Hälfte wuchs Goldammer über sich hinaus. Er kämpfte klug und teilte sich seine Kräfte beispielhaft ein. In der letzten Sekunde holte der Hofer den so wichtigen Überlegenheitssieg für den ASV.



Legte den Grundstein zum Sieg: Andreas Goldammer

Foto: Jochen Bake

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 12 : 16

84 kg (Greco) Sebastian Krieger (SC Oberölsbach) - Maximilian Fleischer (ASV Hof) 4 : 0

Maximilian Fleischer stellte sich wieder einmal mehr in den Dienst der Mannschaft und rückte in die 84 kg-Klasse auf. Der ehemalige Bundesliga-Ringer Krieger war sich seiner Überlegenheit bewusst und zeigte sich äußerst fair, in dem er den Hofer mit etlichen Durchdrehern überlegen besiegte.

74 kg (Greco) Kevin Herrmann (SC Oberölsbach) - Andreas Luley (ASV Hof) 0 : 0

Der Kampf zwischen Kevin Herrmann und Andreas Luley war wohl das Drama des gesamten Mannschaftskampfes. Luley beherrschte Herrmann, was er durch technisch saubere Aktionen untermalte. Der Oberölsbacher wurde seinerseits wegen Passivität zwei Mal verwarnet. Nach einem Kopfstoß Herrmanns zückte der Kampfleiter die rote Karte und disqualifizierte den Oberölsbacher. Zu diesem Zeitpunkt lag Luley mit 13:6 in Führung. In dem folgenden Durcheinander auf der Matte ging Herrmann auf Luley los, der sich mit einer Abwehrhaltung schützen wollte. Herrmann ließ sich auf die Matte fallen. Der Kampfrichter, der nur sah, dass der Oberölsbacher auf dem Rücken liegt, zückte in diesem Moment auch die rote Karte gegen Luley, was die nachträgliche Disqualifikation bedeutete. Der Kampf endete 0:0.

Zwischenstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 16 : 16

74 kg (Freistil) Alexander Mihajlov (SC Oberölsbach) - Fabian Roderer (ASV Hof) 0 : 4

Nun lag es an Fabian Roderer. Der ASVler hatte in der ersten Runde bei seinen Angriffen etwas Pech und Mihajlov holte sich die ersten Wertungen. Zur Pause führte der Oberölsbacher mit 4:1. Im zweiten Durchgang spielte Roderer seine konditionellen Vorteile aus und zermürbte Mihajlov mit unermüdlichen Scheinangriffen, die eben auch von tatsächlichen Angriffen durchsetzt waren. Roderer führte zum Ende der zweiten Runde mit 14:9 Punkten, als er acht Sekunden vor Kampfbende den völlig ausgepowerten Oberölsbacher auf beide Schultern legte.

Endstand: SC Oberölsbach - ASV Hof 16 : 20

Übersicht des Mannschaftskampfes

			-		16	:	20
		SC Oberölsbach	-	ASV Hof			
55 kg	Greco	Nikolay Dobrev	-	Enes Akbulut	4	:	0
60 kg	Freistil	Dominik Redich	-	Roman Walter	0	:	4
66 kg	Greco	Daniel Sittel	-	Riza Akbulut	0	:	4
66 kg	Freistil	Martin Kölbel	-	Andreas Goldammer	0	:	4
74 kg	Greco	Kevin Herrmann	-	Andreas Luley	0	:	0
74 kg	Freistil	Alexander Mihajlov	-	Fabian Roderer	0	:	4
84 kg	Greco	Sebastian Krieger	-	Maximilian Fleischer	4	:	0
84 kg	Freistil	Matthias Stich	-	Thorsten Preiß	0	:	4
96 kg	Greco	Patrick Fanderl	-	Kai Schramm	4	:	0
120 kg	Freistil	Tobias Nendel	-	Diyar Mutlugüles	4	:	0

ASV Hof
 Wolfgang Fleischer
 Christiansreuther Str. 3
 95032 Hof

E-Mail: office@asvhof.de
www.asvhof.de